

Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101a | Sächsisches Gesteins-Analytikzentrum (SGA)
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

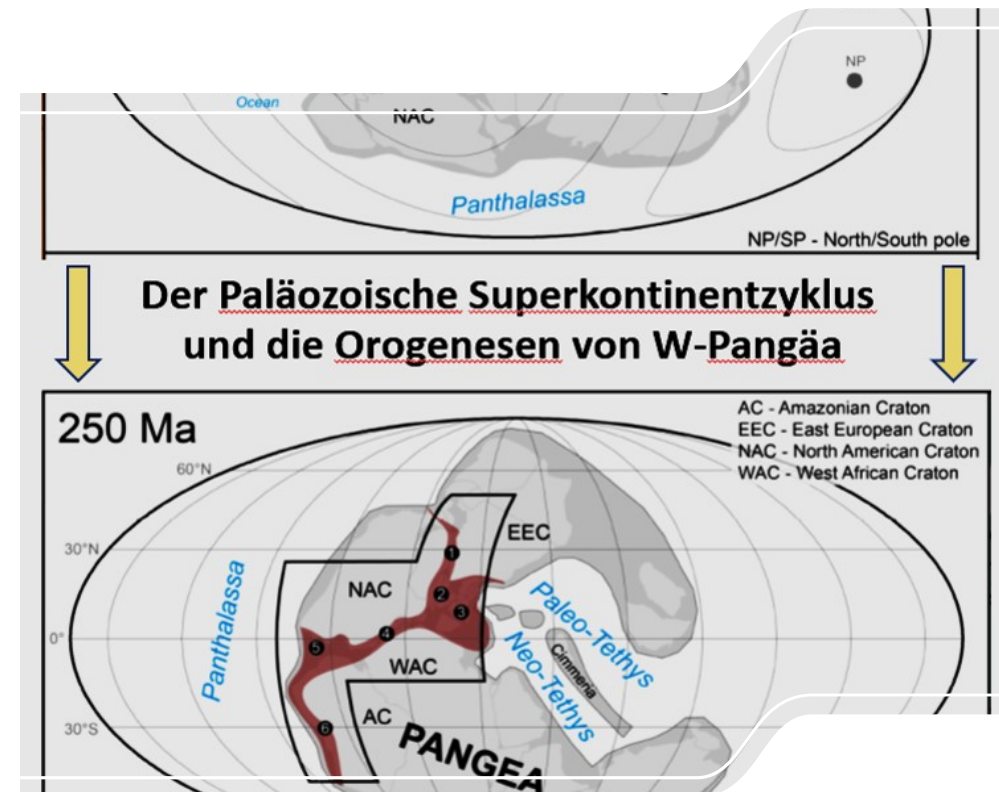
Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de

Abbildung: Uwe Kroner et al. 2020, 2022

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Geokolloquium Plattentektonik in Sachsen

am 01. Dezember 2022 in Freiberg und online



Das Kolloquium ist Teil der Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Geologischer Dienst in Sachsen“

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Plattentektonik in Sachsen:

Das zentraleuropäische Grundgebirge aus der Perspektive von Pangäa

Termin: 1. Dezember 2022
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Norbert Eichkorn

Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer

Abteilungsleiter Geologie des Lan-
desamtes für Umwelt, Landwirt-
schaft und Geologie

Inhalt:

Der westliche Teil von Pangäa entstand am Ende des Paläozoikums und war die Folge der Kollision von Gondwana mit Nordamerika und Osteuropa. Die Gebirgsbildungsprozesse der Kaledoniden und der Varisziden sind damit verknüpft. Mit der postvariszischen Dehnung im Permo-Karbon findet die Bildung des Superkontinentes in Zentraleuropa ihren Abschluss. Im Vortrag werden diese Vorstellungen mithilfe eines plattentektonischen Modelles erläutert. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Randbedingungen gelegt, welche sich aus jahrzehntelangen geologischen Untersuchungen in Sachsen und angrenzenden Gebieten ableiten lassen. Es wird gezeigt, dass relativ kleinskalig regionalgeologische Merkmale widerspruchsfrei mit globaler Tektonik erklärt werden können.

Referent:

PD Dr. Uwe Kroner, TU Bergakademie Freiberg, Department of Geology

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich.

Es gilt der LfULG-Hygieneplan: <https://lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html>

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de